

	<p style="text-align: center;">ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK</p> <p style="text-align: center;"><i>Zweigverein der</i></p>  <p>OESTERREICHISCHE COMPUTER GESELLSCHAFT AUSTRIAN COMPUTER SOCIETY</p>	<p style="text-align: right;"><u>Vorsitz:</u> o. Univ.-Prof. Dr. Jörg R. Mühlbacher Tel.: ++43 (0)732/2468-8440 e-mail: joerg.muehlbacher@jku.at</p> <p style="text-align: right;"><u>Sekretariat:</u> FIM – Johannes Kepler Universität A-4040 Linz, Altenberger Straße 69 Tel.: ++43 (0)732/2468-8441, Fax: -8599 e-mail: oegi@fim.uni-linz.ac.at http://oegi.ocg.at</p>
---	--	--

„Spuren im Internet“

13.12.2011

Energie AG, Böhmerwaldstr. 3 (Power Tower), Linz

- | | |
|---------------|---|
| 13:00 - 13:10 | Begrüßung
<i>Dr. Gerald Hübsch/Dr. Stefan Grill, Energie AG
o.Univ.-Prof. Dr. Jörg R. Mühlbacher, JKU</i> |
| 13:10 - 14:00 | Arbeitgeber, Polizei und Dritte: Wer erhält wann Zugriff auf welche Daten?
<i>Mag. Matthäus Metzler, JKU</i> |
| 14:00 - 14:45 | Legales Profiling im Internet – Unternehmerische Chancen und Risiken
<i>Mag. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Putzinger MBA MPA, GRZ</i> |
| 14:45 - 15:00 | Kaffeepause |
| 15:00 - 16:00 | Welche Spuren bleiben wo zurück: Client, Server und dazwischen
<i>Assoz.-Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr. Michael Sonntag, JKU</i> |
| 16:00 - 17:00 | Spuren verwischen – Positiv und Negativ
<i>Dipl.-Ing. Christian Praher, JKU</i> |
| 17:00 - 18:00 | Imbiss und Networking |

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

Spuren im Internet

Wer sich im Internet bewegt, hinterlässt vielfältige Spuren. Dies kann einerseits gewünscht sein (Einträge in Diskussionsforen, Social Software, Wunschlisten in Shops etc.), andererseits auch nicht (Verfolgung besuchter Webseiten durch Werbenetzwerke, Server-Logs, Browser-Cache, ...). Es sollte aber klar sein, dass diese Informationen sowohl für Kriminelle wie auch für die Polizei und zB (potentielle) Arbeitgeber höchst interessant sein können. In dieser Veranstaltung soll dargestellt werden, welche Spuren man wo hinterlässt, wie man diese beseitigt oder vermeidet, und was deren Konsequenzen sein können.

Mag. Metzler stellt zu Beginn die rechtlichen Grundlagen dar: Auch wenn ein Computer dem Arbeitgeber gehört, kann dieser ihn nicht so ohne weiteres nach „unerwünschter Internetnutzung“ durchsuchen. Ähnliches gilt für die Polizei, die bei einem Webserver im Internet nicht einfach Logdateien beschlagnahmen darf, sondern eine bestimmte Vorgehensweise einhalten muss.

Im Anschluss daran erläutert Dr. Putzinger, welche Bedeutung Daten aus dem und im Internet für Unternehmen besitzen: Von Facebook-Profilen im Bewerbungsgespräch bis hin zu XING-Accounts von Verkaufsleitern, welche die dort angebotenen Kunden beim Firmenwechsel gleich mitnehmen.

Den technischen Block beginnt Dr. Sonntag mit einer Darstellung, welche Daten wo zurück bleiben, und mit welcher Sicherheit sie forensisch ausgewertet werden können. Dies umfasst sowohl den lokalen Computer, wie auch Zwischenstationen im Internet und Server. Eine Konzentration erfolgt hierbei auf das WWW (Websurfen) sowie E-Mails.

Dipl.-Ing. Praher stellt zum Abschluss dar, wie man Spuren vermeiden bzw. verwischen kann - und zwar sowohl in der legalen Variante (zB Einsatz von Anonymisierungs-Software) wie auch im illegalen Bereich (Einsatz fremder Computer als Proxy).

Um Anmeldung per E-Mail an oegi@fim.uni-linz.ac.at wird gebeten!